

# Bienen@Imkerei



## Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)  
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)  
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)  
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)  
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

für die 23. KW

Fr. 01. Juni 2011

Gesamtauflage: 8.474

## Am Bienenstand

Münster (mb) Ein super Sonnen-Sommer, der sicher in die Geschichte eingehen wird, aber können wir ihn auch als den super Honig-Sommer, als den Jahrhundert-Honig-Sommer bezeichnen? Warten wir es ab!

### Lindenblüte beginnt!

Vor drei Tagen sind die ersten Sommerlinden in der Lindenstadt Münster erblüht und versprechen auch hier eine gute Tracht für die Bienen. Honigtau ist in diesem Jahr selbst in der Stadt zu ernten, das wird dem neuen Trend „Stadtimkerei“ ja Nahrung liefern.

Wir begrüßen sehr, dass Menschen in der Stadt die Bienen entdeckt haben. Nun ist es an den Vereinen, Verbänden und den Instituten, diese Neuimker zu betreuen und zu schulen, damit die einfache Imkerei in der Stadt mit wenig Völkern im Garten nicht zu einer Primitivimkerei verkommt. Nur sanftmütige Bienenherkünfte, schwarmträge und doch leistungsstark dürfen unsere Stadtgärten mit Bienen füllen. Aber auch der Honig, seine Gewinnung, Pflege, Lagerung und wenn gewünscht auch Vermark-

tung muss sich nach Regeln der Honigverordnung und Lebensmittel-Hygiene-Verordnung richten. Auch der trendige Stadtimker will 1a Qualität für das Gold der Bienen erreichen.

### Hygienetipps zur Honigverarbeitung

Staub, Flusen, Wachsteilchen, Insektenteilchen, Haare und Metallabrieb gehören nicht in den Honig. Sie mindern die Qualität und sind kein gutes Aushängeschild für den Imker. Auch wenn Keime oder Fremdbestandteile (außer Splitter) in der Regel keine unmittelbare Gefahr für die Gesundheit des Verbrauchers darstellen, so sollten sie doch nicht im abgefüllten Honig vorkommen. Gezielte Hygienemaßnahmen und eine gute Arbeitsplatzorganisation tragen entscheidend dazu bei, dass sich im Honigglas nur das befindet, was hineingehört: reiner Honig aus eigener Produktion in hoher Qualität.

### Hygiene am Stand

Bereits bei der Honigernte kann der Imker den Eintrag von unerwünschten Stoffen in den Honig

Der nächste Infobrief erscheint in 1 Woche

**Freitag, den 10. Juni 2011**

### Was ist zu tun:

- Honigernten
- Königinnenvermehrung
- Jungvölker bilden und pflegen
- Schwarmkontrolle

minimieren, in dem er die Transportbehälter für Honigwaben niemals direkt auf die Erde stellt, sondern immer auf eine Unterlage, z.B. auf eine saubere Palette. So können keine Schmutzanhäufungen als blinde Passagiere mit in den Schleuderraum gelangen. Transportfahrzeug oder Transportkarre müssen ebenfalls vorher inspiziert und wahrscheinlich gereinigt werden.

### Schleuderraum

Der Schleuderraum sollte auf mögliche Verunreinigungsquellen untersucht werden. Dies gilt vor allem für Räume, wie z.B. die private Küche, die nur gelegentlich zu einem Schleuderraum umfunktioniert werden. Hier ist

## Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köhlhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen  
Tel 02651-9605-0  
Fax 0671-92896-101

poststel-  
[le.bienenkunde@dlr.rlp.de](mailto:le.bienenkunde@dlr.rlp.de)  
[www.bienenkunde.rlp.de](http://www.bienenkunde.rlp.de)

Kontakt Münster  
Tel 0251-2376-662  
Fax 0251-2376-551

[imkerei@lwk.nrw.de](mailto:imkerei@lwk.nrw.de)  
[www.apis-ev.de](http://www.apis-ev.de)

Kontakt Veitshöchheim  
Tel 0931/9801 352  
Fax 0931/9801-350

[poststelle@lwg.bayern.de](mailto:poststelle@lwg.bayern.de)  
[www.lwg.bayern.de/bienen](http://www.lwg.bayern.de/bienen)

Kontakt Kirchhain  
Tel 06422 9406 0  
Fax 06422 9406 33

[bieneninstitut@ilh.hessen.de](mailto:bieneninstitut@ilh.hessen.de)  
[www.bieneninstitut-kirchhain.de](http://www.bieneninstitut-kirchhain.de)

Kontakt Hohenheim  
Tel 0711 459-22659  
Fax 0711 459-22233

[bienero@uni-hohenheim.de](mailto:bienero@uni-hohenheim.de)  
[www.bienenkunde.uni-hohenheim.de](http://www.bienenkunde.uni-hohenheim.de)

**Haftungsausschluss** Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

ein wachsamer Blick vonnöten, um diesen Raum in einen Schleuderraum umzuwandeln, der die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Betriebsfremde Gegenstände wie Topfblumen, Zeitungen, stark riechende Produkte (z.B. Tierfutter) und Abfall müssen aus dem Raum entfernt werden. Anschließend eine gründliche Reinigung durchführen und überlegen, wo Entdeckungswanne, Schleuder, Abfüllbehälter, Transportbehälter und Behälter für leere Waben stehen sollen; damit man nicht hinterher in Platznot gerät. Je besser der Ablauf durchdacht ist, desto hygienischer kann man arbeiten.

### **Schuhe, Kittel, Hände**

Auch der Imker selbst kann durch falsches Verhalten seinen Honig verunreinigen. Er sollte den Schleuderraum nur mit Schuhen betreten, die eigens hierfür bestimmt sind. Sonst wird er mit den eigenen Schuhen eintragen, was er durch Paletten bei Transportkästen zu verhindern gewusst hat. Angemessene Arbeitskleidung, am besten ein weißer Kittel und Kopfbedeckung, verhindern, dass der Honig durch Straßenkleidung nachteilig beeinflusst wird. Allerdings nützt ein Kittel, der die Straßenkleidung nicht vollständig bedeckt und/oder nicht zuge-

knöpft ist, herzlich wenig. Weiße oder helle Arbeitskleidung macht den Schmutz sichtbar und schützt Honig vor Flusen. Kittel dürfen keine weiten Ärmel haben; ansonsten landet man beim Abschäumen mit dem Ärmel schnell im Honig.

Mit seinen Händen kommt der Imker am ehesten direkt mit dem Honig in Kontakt. Daher ist eine gute Händehygiene eine der wichtigsten Maßnahmen, um den Eintrag von unerwünschten Stoffen in den Honig zu verhindern. Da nasse Handtücher und Seifenstücke oftmals Keimschleudern sind, sollte das Handwaschbecken zur Händehygiene mit Flüssigseife und Einmalhandtüchern ausgestattet sein. Eine Küchenrolle leistet hier wertvolle Dienste.

### **Sieben, klären, rühren**

Auch von den Gerätschaften können nachteilige Beeinflussungen ausgehen. Deshalb sollte der Imker mit einem kritischen Blick prüfen, wie sehen Siebe und Entdeckungsgeschirr aus? Wo wurden sie gelagert; haben sie Staub angesetzt? Beim Reinigen kann sich in Falznähten Wasser ansammeln, daher immer mit der richtigen Seite nach unten auf ein sauberes Tuch zum Trocknen legen. Möglichst nicht nachtrocknen; wenn, dann

nur mit einem nicht flusenden Gläser Tuch. Auf Rost und Beschädigungen achten, damit keine Splitter und kein Abrieb in den Honig gelangen.

Kontakt zur Autorin:  
[marlene.backer-struss@lwk.nrw.de](mailto:marlene.backer-struss@lwk.nrw.de)

### **Josef Herold verstorben**

Am 26. Mai 2011 verstarb Josef Herold. Er war Bienenfachberater in Bayern, Mitglied im Vorstand des D.I.B. und lange Zeit Vorsitzender des Landesverbandes Bayerischer Imker. Er hatte sein Leben den Bienen gewidmet und viel für die Imkerei in Deutschland getan.

### **Trachtdaten**

Aufgrund von EDV-Netzwerken im FBI Mayen enthält der heutige Infobrief keine Trachtdaten. Diese folgen am kommenden Montag in einer getrennten Zusendung.

Wir bitten um Verständnis